Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8423
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

landtwein halb gar nyemands in jrem namen vber oder durchhelf fen wöllen. Vnd welcher sollch sein schreiben damit schickt/vnnd solchs also bey seinen trewen dariñ anzaigt vnd bekennet/dem soll also gelaubt/vnd deßhalben damit alß ainem landtman/lawt der freyhait vnd landßhandueſt gehandelt werden.

Fürleben auff most.

Item es sollen auch die prelaten vnd landlewt jren vndersassen nicht verpieten auff jre möst zülehen nemen / Sy auch nicht vrsachen noch dingen/ solch lehen vnd jn zünemen. Ob aber ain Landtman/ er wär gaistlich oder weltlich seiner man ainē oder mer in seinen nöten gelt lihe/ oder aber ain burger ainem armen man lihe/ so sol dem armen man vorbehalten sein/den herrn/oder dem/so jm gelihen hätten/am herbst widerumñ mit gellt/most/oder ander ware die er erpaut/zübezallen/dariñ soll derselb arm mañ die wal haben/vnd darwider durch den herrn/noch die so jm gelihen haben/ vnbeschwert vnd vngedrungen gehaltten werden/all argliſt vnd geuerde hieriñ ausgeschlossen.

Der briester weinschenncken.

Item es sollen auch nun hinfür die Ertzbriester/pfarrer/jr vicari vnd beneficiaten in jren Pfarhöfen noch sunst nicht mer fail wein schencken.

Kaufmanschafft fürleben vnd handwercker auff dem Land.

Item so sollen nun hinfür all prelaten/Grauen/herrñ/Ritter vñ knecht/auch die closterlewt vnd Ertzbriester/pfarrer/vicari/vnd gemaine briesterschafft jr diener vnd vndersassen das pawern sein vñ haissen/noch auch ledig vnhawsessig knecht/ Sy sein in Stetten märckten/oder auff dem Land/kain kauffmanschafft mer treiben/ noch vben mit gar kainerlay war/vnd gemelter massen nyemands auf die wein fürleihen sonder sich in dem allen nach laut der landshandueſt halten/ausgenomē was hantwercker auf dem land sitzen vnder Künigklicher Maie. oder seiner Kün. gnaden Landleüt vñ vnderhonen/die mögñ all frey iarmärckt im land in steten vñ märckten ersüchen/vnd jr arbait so sy in jren werckstetten arbaiten vnd